

**Lagebericht
und
Jahresabschluss
2015**

**HEAG Holding AG
-
Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)**

Darmstadt

Lagebericht der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) für das Geschäftsjahr 2015

Organisationsstruktur der HEAG

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Zum 31. Dezember 2015 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, sowohl unmittelbar als auch mittelbar 150 Beteiligungen (Anteilsquote min. 50 %). Die HEAG hält, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 100 Unternehmen.

Unternehmensentwicklung 2015

Auch im Jahr 2015 hat die HEAG folgende Aufgaben und Dienstleistungen erbracht:

- Steuerung der Töchter (als strategische Managementholding)
- Verankerung der städtischen Ziele bei den Beteiligungen durch Vorschläge für Zielvereinbarungen für die oberste Führungsebene der Stadtwirtschaft
- Begleitung der städtischen Beteiligungen bei der Umsetzung des umfassenden Darmstädter Beteiligungskodex. Für das Geschäftsjahr 2015 wurde dem Darmstädter Beteiligungskodex durch den HEAG-Aufsichtsrat und den HEAG-Vorstand entsprochen. Die Entsprechenserklärung kann unter www.heag.de eingesehen werden.
- Erarbeitung von Richtlinienempfehlungen, z. B. für den Bereich Risikomanagement
- Interne Unternehmensberatung der Stadtwirtschaft
- Personalsuche für die erste Führungsebene der städtischen Beteiligungen und Erstellung von Geschäftsleitungsverträgen
- Erstellung des Beteiligungsberichts der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Regelmäßige Berichterstattung zur wirtschaftlichen Situation ausgewählter Beteiligungen an den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Bereitstellung einer Konzerndatenbank
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Erstellung des Gesamtabchlusses
- Wahrnehmung von Querschnittsfunktionen, z.B. Buchhaltungs- und Personaldienstleistungen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und Unternehmen der Stadtwirtschaft
- Betreuung der kommunalen Mandatsträger in Aufsichtsgremien
- HEAG-Cash-Management und Finanzierungsberatung im Konzern

Wesentliche Projekte 2015 waren:

- Abschluss der Überarbeitung, Beschluss und Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie

- Erstellung des ersten Klimaberichts der Darmstädter Stadtwirtschaft für die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Durchführung des zweiten „Symposium Stadtleben“ gemeinsam mit TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt
- Durchführung des 7. Stadtwirtschaftsforums
- Ausweitung des Beratungsangebots für junge Unternehmensgründerinnen und Gründer, u. a. durch Online-Plattform
- Entwicklung des ersten Produkthandbuchs der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft
- Teilnahme an der Netzwerkinitiative „DAs Effizienznetzwerk“ zur Erfüllung der Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie und Durchführung des Energieaudits nach dem am 21. April 2015 in Kraft getretenen novellierten Energiedienstleistungsgesetz
- Vorbereitung der Fusion der HEAG BKK und der BKK Linde zum 01. Januar 2016
- Weiterentwicklung der Entsprechenserklärung zum Darmstädter Beteiligungskodex
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei dem Aufbau der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei Gründung und Aufbau der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der täglichen Arbeit durch die Umsetzung der HEAG Nachhaltigkeitsleitsätze und Abgabe der Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (abrufbar unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)
- Interimistische Übernahme der Eigenbetriebsleitung beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) durch Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend
- Erarbeitung eines Wissensmanagement-Konzepts für die Stadtwirtschaft und Einführung von Komponenten bei der HEAG (teilweise in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt)
- Kooperation mit dem Gründungszentrum HIGHEST der Technischen Universität Darmstadt
- Schulpatenschaften mit der Erich-Kästner- und der Herderschule in Darmstadt
- Organisation und Durchführung der unternehmensübergreifenden Informationsveranstaltung zu den Themen BilRUG und GoBD
- Organisation und Durchführung einer Schulung zum Europäischen Beihilferecht für kommunale Mandatsträger und Geschäftsführer

In der Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben ist die HEAG ganz dem Dienstleistungsgedanken verpflichtet und hat dafür bereits mehrfach das Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ erhalten. Dies würdigt die Ziele der HEAG, Transparenz durch Information zu schaffen, Abläufe zu beschleunigen und gemeinsame Projekte zu initiieren.

Personal

Eine maßgebliche Voraussetzung für den Erfolg der HEAG sind die Beschäftigten. Die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine effektive Mitarbeiterförderung sind daher von besonderer Bedeutung. Dies umfasst z. B., neben einem Angebot zur

Kindernotfallbetreuung, auch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt. 2015 wurden außerdem folgende Maßnahmen realisiert:

- Ausweitung von steuervergünstigtem Fahrradleasing für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Programm HEAG Rad & Tat auf Tochterunternehmen
- Beginn der 3. Auflage des Projekts Cross-Mentoring

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Umsatzerlösen von 3.600 TEUR (Vorjahr: 3.872 TEUR) sind im Wesentlichen die Erlöse aus Vermietung von 1.921 TEUR (Vorjahr: 1.919 TEUR) und die Umlagen der Verwaltungskosten für die HEAG BKK und die HEAG PZK enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 219 TEUR (Vorjahr: 1.132 TEUR) werden insbesondere die periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 98 TEUR (Vorjahr: 987 TEUR) und die Erträge aus dem Programm HEAG Rad & Tat von 77 TEUR (Vorjahr: 74 TEUR) ausgewiesen.

Die Beteiligungserträge von 26.383 TEUR (Vorjahr: 23.915 TEUR) enthalten im Wesentlichen die phasengleich bilanzierten Dividenden der bauverein AG mit 11.231 TEUR (Vorjahr: 21.524 TEUR) und der ENTEGA AG (vormals: HEAG Südhessische Energie AG [HSE]) mit 15.151 TEUR (Vorjahr: 2.391 TEUR).

Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt.

Für das Jahr 2015 wird ein Jahresfehlbetrag von 366 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 514 TEUR) ausgewiesen.

Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2015 von 716.969 TEUR auf 694.599 TEUR gesunken. Die Minderung resultiert im Wesentlichen auf der Aktivseite aus dem Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände durch geringere Steuererstattungsansprüche und auf der Passivseite aus der planmäßigen Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Auszahlung der passivierten 2. Tranche der Dividende für das Geschäftsjahr 2012. Das Eigenkapital beträgt 400.058 TEUR, sodass sich eine Eigenkapitalquote von 57,6 % (Vorjahr: 55,9 %) ergibt. Das Eigenkapital beträgt 400.058 TEUR, sodass sich eine Eigenkapitalquote von 57,6 % (Vorjahr: 55,9 %) ergibt.

Der Bilanzgewinn beträgt 2.138 TEUR (Vorjahr: 2.394 TEUR).

Nachtragsbericht

Weitere besondere Ereignisse, die das im Jahresabschluss und Lagebericht vermittelte Bild über die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Risikobericht

Das Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht. Es handelt sich hierbei insbesondere um Risiken, die die Erträge und Werthaltigkeit der Beteiligungen der HEAG betreffen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Ausblick

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2016 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte.

Das von der HEAG im Jahr 2015 erarbeitete Produkthandbuch der Darmstädter Stadtwirtschaft wird Ende März 2016 sowohl in gedruckter Form als auch online veröffentlicht.

Am 10. September 2016 findet der zweite Tag der Darmstädter Stadtwirtschaft statt. An diesem Tag präsentieren sich zahlreiche Unternehmen der Stadtwirtschaft in der Darmstädter Innenstadt den Bürgerinnen und Bürgern.

Die im Jahr 2015 begonnene Umstellung der Geschäftsberichtserstattung der HEAG im Sinne des „Integrated Reporting“ wird ausgeweitet.

Durch die Übertragung der Personalabteilung von der HEAG mobilo GmbH auf die HEAG wird eine stärkere Bündelung der Personaldienstleistungen realisiert.

Für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 werden Ausschüttungen der ENTEGA AG und der bauverein AG von jährlich zusammen rd. 26 Mio. EUR erwartet. Die strukturbedingt negativen Ergebnisse der HEAG mobilo GmbH wirken sich aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in

Verbindung mit dem Verlustbegrenzungsvertrag mit jährlich -12,8 Mio. EUR auf das Ergebnis der HEAG aus. Für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 sind Ausschüttungen der HEAG von rd. 0,4 Mio. EUR pro Jahr zu erwarten.

Zielgrößen für den Frauenanteil gemäß § 289a Handelsgesetzbuch

Der Aufsichtsrat der HEAG hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2015 gemäß § 111 Aktiengesetz die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf 27,8 % und für den Frauenanteil im Vorstand auf 0 % festgelegt. Der Vorstand der HEAG hat gemäß § 76 Aktiengesetz die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene mit Beschluss vom 28. September 2015 auf 57 % festgelegt. Die Frist für die Zielerreichung der Zielgröße endet am 30. Juni 2017. Im Berichtszeitraum wurden alle beschlossenen Anteilsquoten erfüllt.

Bericht nach § 312 Aktiengesetz

Der Vorstand der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) erklärt: „Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen und getroffenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zu Grunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.“

**Bilanz der HEAG Holding AG - Teilnehmungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt zum 31. Dezember 2015**

in TEUR	2015	2014
AKTIVA		
Anlagevermögen	623.053	624.612
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	17
Entgeltlich erworbene Software	43	17
Sachanlagen	9.688	10.198
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.646	10.141
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	57
Finanzanlagen	613.322	614.397
Anteile an verbundenen Unternehmen	613.215	612.703
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	1.570
Sonstige Ausleihungen	107	124
Umlaufvermögen	67.249	87.237
Vorräte	28	-
Unfertige Leistungen	28	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.895	56.629
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173	251
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.959	24.321
Sonstige Vermögensgegenstände	14.763	32.057
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	25.326	30.608
Rechnungsabgrenzungsposten	994	1.034
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	3.303	4.086
Bilanzsumme	694.599	716.969

**Bilanz der HEAG Holding AG - Teilnehmungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt zum 31. Dezember 2015**

in TEUR	2015	2014
PASSIVA		
Eigenkapital	400.058	400.813
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	329.445	329.445
Gewinnrücklagen	19.942	20.441
Gesetzliche Rücklage	7.080	7.080
Andere Gewinnrücklagen	12.861	13.361
Bilanzgewinn	2.138	2.394
Rückstellungen	15.189	14.094
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.533	11.761
Steuerrückstellungen	312	6
Sonstige Rückstellungen	2.344	2.327
Verbindlichkeiten	279.184	301.893
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	265.826	276.169
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	46
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.947	12.916
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	338 (237)	12.762 (156)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(3)	(1)
Rechnungsabgrenzungsposten	168	169
Bilanzsumme	694.599	716.969

Gewinn- und Verlustrechnung der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

in TEUR	2015	2014
Umsatzerlöse	3.600	3.872
Sonstige betriebliche Erträge	219	1.132
Materialaufwand	721	764
a) Aufwendungen für Betriebsstoffe	3	9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	718	755
Personalaufwand	3.165	3.134
a) Löhne und Gehälter	2.909	2.811
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	256 (0)	323 (0)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	523	526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.195	1.544
Erträge aus Beteiligungen	26.383	23.915
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(26.383)	(23.915)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41	238
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(35)	(75)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157	591
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(0)
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	54	8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	12.796	12.796
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.234	10.469
(davon an verbundene Unternehmen)	(0)	(9)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 288	507
[Erstattete (-)] Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	- 64
Sonstige Steuern	65	57
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	- 366	514
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.004	1.880
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	500	-
Bilanzgewinn	2.138	2.394

Anhang der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) für das Geschäftsjahr 2015

Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Er wurde entsprechend den Bestimmungen des § 122 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und veröffentlicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert zum Vorjahr.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear über die planmäßige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten, bei Gebäuden und beweglichen Anlagegegenständen abzüglich linearer Abschreibungen über die planmäßige Nutzungsdauer, bewertet. Für geringwertige Anlagegüter wird im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten, bei dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten, angesetzt. Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren Barwert ausgewiesen.

Im Rahmen der **Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB** wurden Wertpapiere mit einem Zeitwert von 12.112 TEUR (Anschaffungskosten 10.687 TEUR) mit Pensionsverpflichtungen von 8.810 TEUR sowie Erträge von 88 TEUR mit entsprechenden Zinsaufwendungen verrechnet.

Aufgrund der Bewertung zum Zeitwert unterliegen grundsätzlich 1.425 TEUR gemäß § 268 Abs. 8 HGB einer Ausschüttungssperre. Die Sperre wirkt nicht, solange freie andere Gewinnrücklagen in gleicher Höhe bestehen.

Die **Forderungen** und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in den Bilanzpositionen Anlagevermögen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Rückstellungen ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft, an der die HEAG beteiligt ist, bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unter Beachtung der Vorschrift des § 8 Abs. 9 Körperschaftsteuergesetz, der sogenannten Spartenentrennung, auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von 30,71 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer, die gemäß dem Wahlrecht in § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert wurde.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch nach der „Projected Unit Credit Method (PUCM)“ auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der verwendete Rechnungszins betrug 3,89 %, die Gehaltsdynamik 3,5 % und die Rentendynamik 2,5 %. Das Wahlrecht die Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre vorzunehmen wurde nicht ausgeübt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen für Deputate (für Mitarbeiter mit Eintrittsdatum vor dem 1. Januar 2002), Jubiläen und Altersteilzeit wurden versicherungsmathematisch mit einem Rechnungszins von 3,89 % und einer Gehaltsdynamik von 3,5 % ermittelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt

in TEUR	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Abschreibungen des Berichtsjahres	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	93	39	-	132	76	13	-	89	17	43
Entgeltlich erworbene Software	93	39	-	132	76	13	-	89	17	43
Sachanlagen	24.372	-	16	24.356	14.174	510	16	14.668	10.198	9.688
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.053	-	-	24.053	13.912	495	-	14.407	10.141	9.646
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319	-	16	303	262	15	16	261	57	42
Finanzanlagen	639.013	517	1.593	637.937	24.616	-	1	24.615	614.397	613.322
Anteile an verbundenen Unternehmen	637.317	517	5	637.829	24.614	-	-	24.614	612.703	613.215
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.570	-	1.570	-	-	-	-	-	1.570	-
Sonstige Ausleihungen	126	-	18	108	2	-	1	1	124	107
Anlagevermögen	663.478	556	1.609	662.425	38.866	523	17	39.372	624.612	623.053

Angaben zum Anteilsbesitz der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------

bauverein AG	Darmstadt	85,4/93,6*	306.024	24.190	2015
HEAG mobilo GmbH	Darmstadt	74,0	32.989	- **	2015
ENTEKA AG (vormals: HSE)	Darmstadt	93,2	400.085	3.309	2015
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.161	-109	2015
HEAG Versicherungsservice GmbH	Darmstadt	80,0	34	14	2015

* = Anteilsverhältnis bereinigt um eigene Anteile

** = Ergebnisabführungsvertrag i. V. m. dem Verlustbegrenzungsvertrag

Die Liste des gesamten Anteilsbesitzes, einschließlich der mittelbaren Beteiligungen, wird beim elektronischen Bundesanzeiger, unter gleichem Gesellschaftsnamen, mit dem Konzernabschluss eingereicht und veröffentlicht.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten im Wesentlichen Dividendenforderungen von 26.382 TEUR, die rechtlich im Jahr 2016 entstehen.

Die Fälligkeit der Forderungen ergibt sich aus nachfolgendem Spiegel:

in TEUR	2015		2014	
	Gesamt	Restlaufzeit > 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173	-	251	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.959	150	24.321	58
Sonstige Vermögensgegenstände	14.763	200	32.057	409
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.895	350	56.629	467

Das **gezeichnete Kapital** ist eingeteilt in 947.504 Stückaktien, davon sind 47.504 auf den Namen lautende Vorzugsaktien.

Unter den **sonstigen Rückstellungen** sind im Wesentlichen ausreichende Beträge für Strompreisdeputate (für Mitarbeiter mit Eintrittsdatum vor dem 1. Januar 2002) und weitere personalbezogene Verpflichtungen sowie für ausstehende Rechnungen erfasst.

Die Fälligkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgendem Spiegel:

in TEUR	2015			2014		
	Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit	
< 1 Jahr		> 5 Jahre	< 1 Jahr		> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	265.826	5.324	251.357	276.169	13.408	253.659
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	73	-	46	46	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.947	12.876	-	12.916	12.823	-
Sonstige Verbindlichkeiten	338	338	-	12.762	12.762	-
Verbindlichkeiten	279.184	18.611	251.357	301.893	39.039	253.659

Zwei Teilbeträge der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch die Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. eine stille Forderungsabtretung gesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten im Wesentlichen Kontokorrentverhältnisse.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten im Wesentlichen Mieterlöse von 1.921 TEUR (Vorjahr: 1.919 TEUR) und Umlagen für Verwaltungskosten und wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 98 TEUR (Vorjahr: 987 TEUR) und die Erträge aus dem Programm HEAG Rad & Tat von 77 TEUR (Vorjahr: 74 TEUR).

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** betreffen die HEAG mobilo GmbH (12.782 TEUR) und enthalten die Ausgleichszahlung (13 TEUR) an den außenstehenden Gesellschafter.

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** ist der Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und längerfristigen Personalrückstellungen mit 2.499 TEUR (Vorjahr: 1.598 TEUR) enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die HEAG hat Verbindlichkeiten aus Bürgschaften von 16.015 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen. Ein Risiko der Inanspruchnahme besteht aufgrund der wirtschaftlichen und finanziellen Situation dieser Unternehmen derzeit nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus gewährten nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien besteht eine finanzielle Verpflichtung von 5.410 TEUR, davon 3.640 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die HEAG hat aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der HEAG mobilo GmbH die Verpflichtung, Verluste der Gesellschaft auszugleichen. Durch den Defizitabdeckungsvertrag mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg werden die jährlich zu übernehmenden Verluste auf 12.782 TEUR begrenzt.

Weiterhin bestehen bei der HEAG im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen von 243 TEUR.

Bezüge des Vorstandes

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Berichtsjahr 631 TEUR, davon entfielen je 315 TEUR auf Herrn Prof. Dr. Ahrend und Herrn Dr. Hoschek. An die früheren Mitglieder des Vorstandes der HEAG und ihre Hinterbliebenen wurden 662 TEUR gezahlt. Die für diesen Personenkreis gebildete Pensionsrückstellung beträgt 7.867 TEUR.

Bezüge des Aufsichtsrats

Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats sind der Tabelle unter „Organe“ zu entnehmen. Für einen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat besteht aus der Zeit vor Organzugehörigkeit ein Mitarbeiterbaurdarlehen mit einer Restschuld von 2 TEUR.

Arbeitnehmer

Die HEAG beschäftigte durchschnittlich 34 Angestellte. Im Bereich Beteiligungsmanagement waren zum Bilanzstichtag, umgerechnet in Vollzeitäquivalente, 12,5 Mitarbeiter eingesetzt.

Abschlussprüferhonorar

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers wird unter Inanspruchnahme der Befreiung nach § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, die Angabe erfolgt im Konzernabschluss unserer Gesellschaft.

Organe

Die Angaben zu den Organen erstrecken sich auf alle Mitglieder, die während des Geschäftsjahrs und bis zum Bilanzaufstellungstag dem Organ angehörten.

Aufsichtsrat	Vergütungen für das Geschäftsjahr 2015 in EUR		
	Tantieme	Sitzungsgeld	Summe
Jochen Partsch , Oberbürgermeister Vorsitzender (Vorsitzender des Personalausschusses)	8.500,00	800,00	9.300,00
André Schellenberg , Dipl.-Volkswirt, Stadtkämmerer 1. Stellvertretender Vorsitzender	6.500,00	600,00	7.100,00
Dagmar Metzger , Rechtsanwältin, Justitiarin Sparkasse Darmstadt, Stadtverordnete 3. Stellvertretende Vorsitzende (Mitglied im Personalausschuss)	7.500,00	400,00	7.900,00
Yücel Akdeniz , Dipl.-Sozialpädagoge, Stadtverordneter	5.500,00	600,00	6.100,00
Ralf Arnemann , Dipl.-Mathematiker	5.500,00	600,00	6.100,00
Hans-Werner Erb , Dipl.-Kfm., Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Darmstadt	5.500,00	400,00	5.900,00
Peter Franz , Rechtsanwalt, Stadtverordneter (Mitglied im Personalausschuss)	6.500,00	800,00	7.300,00
Hans Fürst , Ltd. Angestellter (ATZ), Stadtverordneter	5.500,00	600,00	6.100,00
Wilhelm Kins , Vorstandsvorsitzender GHV Darmstadt, Stadtverordneter	5.500,00	600,00	6.100,00
Ulrich Pakleppa , Stadtrat	5.500,00	600,00	6.100,00
Birgit Pörtner , Dipl.-Sozialpädagogin, Stadtverordnete	5.500,00	600,00	6.100,00
Sabine Seidler , Vorsitzende Richterin a. D., Stadträtin	5.500,00	600,00	6.100,00
Arbeitnehmersvertreter:			
Margit Stövesand , Rechtsanwältin 2. Stellvertretende Vorsitzende	6.500,00	600,00	7.100,00
Heinz Gläser , kfm. Angestellter	5.500,00	400,00	5.900,00
Silke Habich , Rechtsanwältin (Mitglied im Personalausschuss)	6.500,00	800,00	7.300,00
Göran Perkuhn , kfm. Angestellter	5.500,00	600,00	6.100,00
Ronald Speiser , kfm. Angestellter	5.500,00	500,00	6.000,00
Rainer Wüst , kfm. Angestellter	5.500,00	500,00	6.000,00
Gesamtsumme	108.000,00	10.600,00	118.600,00

Organe

Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Roßdorf

Dr. Markus Hoschek, Darmstadt

Gewinnverwendungsvorschlag

Für den Bilanzgewinn der HEAG von 2.138 TEUR schlagen wir folgende Verwendung vor:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 8,19 EUR je Aktie für 47.504 auf den Namen lautende Vorzugsaktien	389.057,76
Vortrag auf neue Rechnung	1.749.426,73
	2.138.484,49

Darmstadt, 30. März 2016

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Der Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend

Dr. Markus Hoschek

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 4. Juli 2016

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Leuschner
Wirtschaftsprüfer

Krämer
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2015 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand von Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Die Beratungen im Geschäftsjahr 2015 hatten die nachfolgend aufgeführten Schwerpunkte:

- Wiederbestellung von Herrn Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Herrn Dr. Markus Hoschek zu Mitgliedern des Vorstands der HEAG für den Zeitraum von fünf Jahren
- Einwilligung zur Bestellung von Herrn Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend zum Interims-Betriebsleiter des Eigenbetriebs Immobilienmanagement (IDA) der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie nachfolgend Einwilligungen zur Verlängerung der Bestellung
- Prüfung des möglichen Erwerbs der Geschäftsanteile an der HSE Medianet GmbH (Behandlung am 02. Juni 2015 und schwerpunktmäßig in der ordentlichen Sitzung am 22. September 2015 sowie in der außerordentlichen Sitzung am 02. November 2015)
- Umfirmierung der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) in ENTEGA AG im Rahmen der Umsetzung der sogenannten „Dachmarkenstrategie“
- Konzept für weitere Kosten- und Strukturverbesserungen im HEAG-Konzern
- Feststellung Jahresabschluss und Billigung Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie Zustimmung zum Lagebericht und zum Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014
- Umsetzung der Vorgaben des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst
- Vorscheurechnung 2015 und Planung 2016-2020
- Satzungsänderung der bauverein AG: Rücklagenbildung für sozialen Wohnungsbau

Im Geschäftsjahr 2015 fanden vier ordentliche und zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Abgabe der Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 13. Mai 2016 zugestimmt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Deloitte & Touche GmbH, Mannheim, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlussitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als durch den Vorstand sprechen.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2015 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Darmstadt, 14. Juli 2016

Der Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Jochen Partsch

Vorsitzender